

RALF SENKEL

DER HAT GESESSEN!

Lachen. Lachen. Lachen. Das könnte hier stehen und würde ausreichen.

Doch fangen wir vorne an: Manche Menschen haben einfach immer etwas zu erzählen. Gefragt oder ungefragt. Jeder kennt sie. Ralf Senkel, u.a. Preisträger des Dattelner und des Kremenholler Kleinkunstpreises, ist in seinem Dorf bekannt wie ein bunter Hund. Und das nicht nur wegen der unvergleichlich „modischen“ Jacke die er immer trägt. Dennoch - Stoffwechselprobleme hat er nach eigener Aussage nicht, auch wenn ihm das genau deshalb nachgesagt wird.

Ralfs „Berufsuntätigkeit“ verschafft ihm Zeit zu beobachten. Daher sind seine Geschichten mitten aus dem Alltag, mal schräg, mal ernst, dabei immer scharfsinnig erfasst und ganz wichtig: unglaublich komisch. Unfreiwillig komisch? „Nein, ich mache das schon freiwillig!“

Das Publikum biegt sich vor Lachen. Beinahe jeder einzelne Satz lässt uns laut losprusten. Manchmal sind die Pointen fein wie ein Skalpell und ein andermal ist es der Hammer, der uns eiskalt erwischt.

Inhaltlich wandert Ralf Senkel zwischen den Grenzen des Kabarett und der Comedy. Obwohl auf jeder Bühne stets sitzend, besetzt er kein Genre dauerhaft. Es liegt am Zuschauer diese Gratwanderung zu erkennen. Sprachlich und im Herzen mit einer großen Portion Rheinland ausgestattet, nimmt er das Publikum mit in seine Welt und das will nie wieder zurück aus „Senkel-Land“.

Erleben Sie den nicht mehr ganz so geheimen Geheimtipp der Comedy- und Kabarett-Szene in seinem ersten Soloprogramm.

So einfach kann es sein: Ralf Senkel kommt, sitzt und erzählt... und nachher werden Sie sagen: Jau, **der hat gegessen!** Versprochen.

Pressestimmen:

...Mit kritischen Blicken auf verbreitete Macken von heute, ob exzessiver Interneteinkauf oder Selfie-Manie, traf Ralf Senkel auf den Punkt. In seiner Rolle als "berufsuntätiger" Zeitgenosse, der seit Jahren wegen Rückenproblemen nicht mehr am Arbeitsplatz ist, wirkte er zwar nicht als Stimmungskanone, er verband aber scharfe Beobachtung mit brillanten Gags.

So mokierte er sich in seinem Kölsch, der Selfie-Süchtige fotografiere sich sogar am Sarg seiner Mutter und poste das Bild in sozialen Netzwerken. "Heutzutage wird alles fotografiert, aber keiner macht sich ein Bild", stellte er fest...

(Kölnische Rundschau)

Auszeichnungen:

1. Platz Dattelner Nachtschnittchen 2019 (Dattelner Kleinkunstpreis)
1. Platz beim 7. Kremenholler Comedypreis 2018
1. Platz Düsseldorfer Comedy Slam
1. Platz Jahresfinale "Kunst gegen Bares"
3. Platz Rösrather Kabarettfestival

Kontakt

moma artists Künstlermanagement

Monique Placzek

mobil 0163 - 582 82 68

telefon 0211 - 566 91 31

email placzek@moma-artists.com

